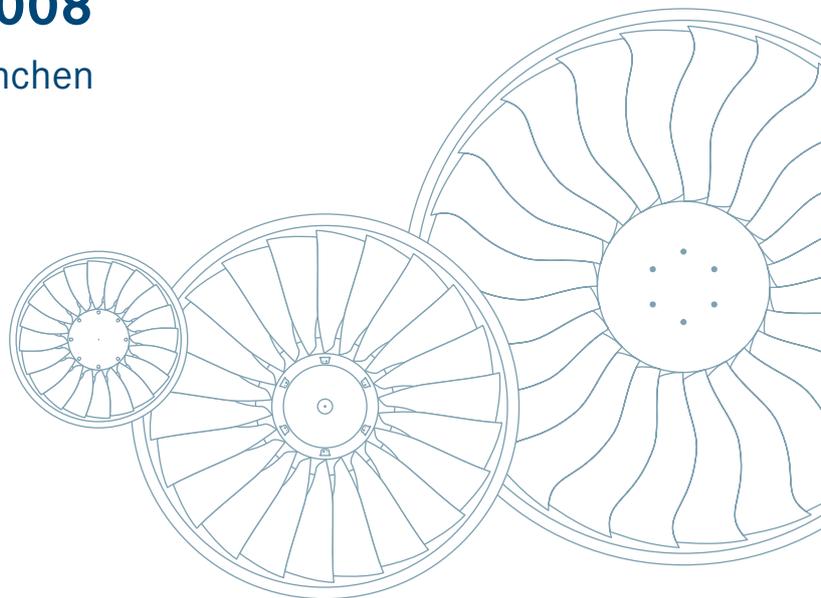




**Quartalsfinanzbericht**  
**1. Januar bis 31. März 2008**  
MTU Aero Engines Holding AG, München



# Inhalt

3	<b>Fakten und Kennzahlen zum Konzern</b>
	<b>Quartalsfinanzbericht</b>
	<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>
4	Geschäfts- und Rahmenbedingungen
5	Finanzwirtschaftliche Situation
10	Chancen- und Risikobericht
10	Prognosebericht und Ausblick
10	Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen
	<b>Konzern-Zwischenabschluss</b>
11	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
12	Konzernbilanz
13	Konzern-Eigenkapitalentwicklung
14	Konzern-Kapitalflussrechnung
15	Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben
	<b>Weitere Informationen</b>
27	Finanzkalender
28	Disclaimer

<b>Fakten und Kennzahlen zum Konzern</b>		
in Mio. € (soweit nicht anderweitig angegeben)	2008	2007
<b>Umsatz und Ergebnis</b>		
Umsatz	630,0	640,6
davon: Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft	379,4	383,8
davon: Zivile Triebwerksinstandhaltung	258,3	262,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	110,2	101,6
Bruttoergebnis in %	17,5	15,9
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)	98,3	90,6
EBITDA in %	15,6	14,1
Periodenergebnis	44,2	18,0
<b>Bereinigter Ergebniswert</b>		
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)	98,3	90,6
EBITDA in %	15,6	14,1
<b>Bilanz</b>		
Bilanzsumme	3.128,1	3.085,5
Eigenkapital	578,0	562,0
Eigenkapitalquote	18,5	18,2
Finanzielle Verbindlichkeiten	288,7	326,5
<b>Cashflow</b>		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	62,1	62,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18,7	-17,8
Free Cashflow	43,4	44,3
Free Cashflow in % vom Umsatz	6,9	6,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-67,1	-57,5
<b>Anzahl Mitarbeiter am Quartalsende</b>		
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft	4.624	4.671
Zivile Triebwerksinstandhaltung	2.532	2.390
<b>Aktien-Kennzahlen</b>		
Ergebnis je Aktie (in €)		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,88	0,34
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,85	0,33

## 1 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

### 1.1 Geschäftstätigkeit und Märkte

Die MTU Aero Engines Holding AG mit ihren Konzernunternehmen („MTU“ oder „Unternehmen“) zählt zu den weltweit größten Herstellern von Flugzeugtriebwerken. In der Instandhaltung ziviler Luftfahrtantriebe ist das Unternehmen gemessen am Umsatz weltweit der größte unabhängige Anbieter.

Die MTU ist in zwei Segmenten tätig: im Neugeschäft (OEM-Geschäft) – einschließlich der zivilen und militärischen Ersatzteile und der Militärischen Instandhaltung – sowie in der Instandhaltung Ziviler Triebwerke (MRO-Geschäft).

#### OEM-Geschäft (Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft)

Bei der Entwicklung und Fertigung ziviler Programme arbeitet die MTU mit den größten Triebwerksherstellern der Welt zusammen – General Electric, Pratt & Whitney und Rolls-Royce. Sie entwickelt und fertigt Module sowie Komponenten und verantwortet auch Endmontagen. Zu den wichtigsten Triebwerksprogrammen gehören das GP7000 für den Airbus A380 und das V2500 für die Airbus A320-Familie. Bei Modulen liegt der Arbeitsschwerpunkt auf Niederdruckturbinen und Hochdruckverdichtern. Darüber hinaus ist die MTU auch im Bereich Industriegasturbinen (IGT) tätig; sie entwickelt und fertigt stationäre Gasturbinen.

Im Militärischen Triebwerksgeschäft entwickelt und produziert die MTU Module und Komponenten, fertigt Ersatzteile, verantwortet Triebwerksendmontagen und bietet Instandhaltungsdienstleistungen an. Als Systempartner der Bundeswehr betreut sie nahezu alle Luftfahrtantriebe der deutschen Streitkräfte. Auf europäischer Ebene ist die MTU der nationale Partner in allen wichtigen militärischen Programmen. Die bedeutendsten sind das EJ200 für den Eurofighter und das TP400-D6 für den neuen Militärtransporter A400M.

#### MRO-Geschäft (Zivile Triebwerksinstandhaltung)

Unter dem Dach der MTU Maintenance-Gruppe sind alle Aktivitäten der Zivilen Instandhaltung zusammengefasst; repariert und überholt werden Triebwerke und Industriegasturbinen. Besonders aktiv ist das Unternehmen in den wachstumsstarken Märkten der Programme V2500, CF6, CFM56, CF34 und PW2000 sowie im Bereich der Industriegasturbinen. Kunden der Zivilen Instandhaltung sind Fluggesellschaften und IGT-Betreiber auf der ganzen Welt.

### 1.2 Geschäftsverlauf

#### 1.2.1 Gesamt- und branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der internationale Passagierverkehr ist laut der IATA in den ersten zwei Monaten 2008 um 7,2% gestiegen und das Frachtaufkommen um 5,1% – nicht bereinigt um den zusätzlichen Schaltjahr-Tag im Februar. Schaltjahresbereinigt betragen die Steigerungsraten 5,4 und 3,3%. Damit blieb das Wachstum des Passagieraufkommens hinter den Werten der vergangenen drei Jahre – sie lagen zwischen

6 und 7% – zurück; es hat sich aber im vorhergesagten Bereich zwischen 4 bis 5% bewegt. Anders der internationale Frachtverkehr: Mit den erreichten 3 bis 4% liegt die Zuwachsrate auf dem Niveau der letzten 3 Jahre.

Vom verlangsamten Anstieg des weltweiten Luftverkehrs war Nordamerika betroffen. Die Zuwachsrate hat sich allerdings auf dem vorhergesagten, langjährigen Niveau eingependelt. Verantwortlich für die Abschwächung sind drei Faktoren: hohe Energiekosten, damit verbundene Ticketpreise sowie das wirtschaftliche Umfeld.

Die Luftverkehrsgesellschaften dürften auf die leicht gesunkene Nachfrage zunächst mit einer Senkung der Ticketpreise sowie Kosteneinsparungen reagieren. Unter Umständen werden auch Kapazitäten leicht angepasst, um die Auslastung der Flugzeuge zu erhöhen.

Zum vierten Mal in Folge haben die Treibstoffpreise im ersten Quartal dieses Jahres angezogen: Der Preis für Kerosin kletterte von 108 US-Dollar um 10% auf 119 US-Dollar pro Barrel und lag damit 21 US-Dollar über dem Preis von Rohöl. Trotz Rekordhöhe verlief der Preisanstieg schwächer als zuvor. Zum Vergleich: Im vierten Quartal verteuerte sich Kerosin um 20%.

Im laufenden Jahr dürfte mit 950 bis 1000 Flugzeug-Auslieferungen das Rekordjahr 1999 übertroffen werden. Angesichts dieser festen Rekord-Auftragsprognosen wird damit gerechnet, dass die Auslieferungen neuer Triebwerke in den nächsten Jahren weiter zunehmen werden. Im Ersatzteil- und Instandhaltungsbereich kann für das Jahr 2008 weiterhin von einer stabilen Nachfrage ausgegangen werden.

#### 1.2.2 Wichtige Ereignisse im ersten Quartal

Das Quartalsergebnis zum 31. März 2008 ist nicht von wesentlichen Sonderfaktoren beeinflusst worden. Zur Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien in Höhe von 3,0 Mio. € wird auf Textziffer 20 verwiesen.

#### 1.2.3 Wesentliche Veränderungen der Prognosen und Aussagen zur Entwicklung aus dem letzten Konzernlagebericht

Wesentliche Veränderungen aus den prognostizierten Angaben und Aussagen des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2007 bestehen nicht. Daher wird auf die Angaben im letzten Konzernlagebericht verwiesen.

## 2 Finanzwirtschaftliche Situation

### 2.1 Konzern-Ertragslage im ersten Quartal 2008

#### Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse des ersten Quartals reduzierten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 10,6 Mio. € (1,7%) auf 630,0 Mio. €. Der Rückgang entfällt in Höhe von 4,4 Mio. € (1,1%) auf das Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft und in Höhe von 4,0 Mio. € (1,5%) auf die Zivile Triebwerksinstandhaltung. Dollarkursbereinigt, d.h. bei einem Wechselkursverhältnis wie auf Vorjahresniveau, hätte sich gegenüber dem ersten Quartal 2007 insgesamt ein Umsatzzuwachs in Höhe von 64,0 Mio. € (10,0%) ergeben.

#### Umsatzkosten und Bruttoergebnis vom Umsatz

Bei den Umsatzkosten ist insgesamt ein Rückgang um 19,2 Mio. € (3,6%) auf 519,8 Mio. € zu verzeichnen. Der gegenüber dem Rückgang der Umsatzerlöse überproportionale Abbau ist auf das Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft zurückzuführen. Während sich die Umsatzkosten im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft um 25,1 Mio. € auf 290,8 Mio. € im Vergleich zu den Umsatzerlösen deutlich stärker reduzierten, erhöhten sich die Umsatzkosten im Zivilen Instandhaltungsgeschäft um 8,3 Mio. € auf 236,7 Mio. € überproportional.

Durch den im Vergleich mit den Umsätzen insgesamt überproportionalen Rückgang der Umsatzkosten hat sich das Bruttoergebnis gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 8,6 Mio. € (8,5%) auf 110,2 Mio. € verbessert.

#### Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungskosten liegen vor Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen im laufenden Jahr mit 14,5 Mio. € um 2,5 Mio. € (14,7%) unter dem entsprechenden Wert des ersten Quartals 2007.

#### Vertriebs- und Allgemeine Verwaltungskosten

Bei den Vertriebskosten ist ein Anstieg um 1,5 Mio. € eingetreten während die allgemeinen Verwaltungskosten um 0,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahresniveau zurückgegangen sind. Der Anstieg der Vertriebskosten ist überwiegend auf Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

#### Abschreibungen

Die in den Funktionspositionen enthaltenen Abschreibungen belaufen sich auf 30,6 Mio. € (Vorjahr: 33,9 Mio. €).

#### Operatives Ergebnis (EBITDA und Marge)

Zum Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) werden planmäßige Abschreibungen sowie die in den Vorjahren aus dem Erwerb der Gesellschaft eingetretenen Effekte aus der Kaufpreisallokation hinzugerechnet. Daraus ergibt sich das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA). Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA) ist im ersten Quartal 2008 aufgrund des gestiegenen Bruttoergebnisses vom Umsatz um 7,7 Mio. € (8,5%) auf 98,3 Mio. € gestiegen. Dementsprechend verbesserte sich die Marge des EBITDA von 14,1% im Vorjahr auf nunmehr 15,6%.

#### Überleitung vom EBIT zum EBITDA

in Mio. €	1.1. - 31.3.2008	1.1. - 31.3.2007
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>67,7</b>	<b>56,7</b>
<b>+ Planmäßige Abschreibung auf:</b>		
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>		
- laufende Abschreibungen	1,8	2,5
- Abschreibungen aus Unternehmenserwerb (PPA)	10,0	10,6
	<b>11,8</b>	<b>13,1</b>
<b>Sachanlagen</b>		
- laufende Abschreibungen	16,5	17,3
- Abschreibungen aus Unternehmenserwerb (PPA)	2,3	3,5
	<b>18,8</b>	<b>20,8</b>
<b>Summe planmäßige Abschreibungen</b>	<b>30,6</b>	<b>33,9</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>98,3</b>	<b>90,6</b>

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis zum 31. März 2008 beträgt -1,7 Mio. € gegenüber -26,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf den im Vorjahr gezahlten Aufwand aus dem vorzeitigen Rückkauf des High Yield Bond in Höhe von 19,1 Mio. € sowie auf positive Effekte aus der Marktbewertung von Derivaten zurückzuführen.

### Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

Resultierend aus der Erhöhung des Ergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) und dem verbesserten Finanzergebnis ergibt sich beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) damit ein deutlicher Anstieg in Höhe von 36,2 Mio. € (121,5%) gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

### Konzern-Zwischenergebnis

Insgesamt wurde im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2008 ein Überschuss von 44,2 Mio. € erzielt gegenüber einem Überschuss von 18,0 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

### Ertragslage nach Segmenten

#### Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM Segment)

##### Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2008

#### Umsatzentwicklung

In den ersten drei Monaten erreichten die Umsatzerlöse im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft einen Wert von 379,4 Mio. € und liegen damit in etwa auf Höhe des Vergleichszeitraums. Dabei erhöhten sich die Umsatzerlöse im Militärischen Triebwerksgeschäft um 3,4 Mio. € (3,1%) auf 114,1 Mio. €, während die Erlöse im Zivilen Triebwerksgeschäft mit 265,3 Mio. € um 7,8 Mio. € (2,9%) leicht unter Vorjahresniveau blieben. Dollarkursbereinigt hätte sich insgesamt ein Umsatz in Höhe von 417,2 Mio. € und damit ein Umsatzzuwachs von 33,4 Mio. € (8,7%) gegenüber dem Vergleichszeitraum ergeben.

#### Umsatzkosten und Bruttogewinn vom Umsatz

Die Umsatzkosten umfassen unter anderem Material- und Personalkosten, planmäßige Abschreibungen, Zu- bzw. Abgänge von Vorräten sowie Aufwendungen, die Konsortialführer der MTU für die Vermarktung neuer Triebwerke berechnen. Mit 290,8 Mio. € liegen die Umsatzkosten im ersten Quartal 2008 im Triebwerksgeschäft deutlich unter dem Vorjahreswert von 315,9 Mio. €. Aufgrund des im Vergleich zu den Umsatzerlösen überproportionalen Rückgangs der Umsatzkosten ergibt sich eine Erhöhung des Bruttoergebnisses um 20,7 Mio. €. Die Bruttomarge erhöhte sich damit auf 23,4% gegenüber 17,7% im Vorjahr.

#### Operatives Ergebnis (EBITDA bereinigt und Marge)

Entsprechend stieg das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA bereinigt) um 26,6 Mio. € (45,1%) auf insgesamt 85,6 Mio. €, die Marge verbesserte sich von 15,4% im Vorjahr auf aktuell 22,6%.

#### Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO Segment)

##### Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2008

#### Umsatzentwicklung

Die Geschäfte in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung lagen mit 258,3 Mio. € in etwa auf dem Niveau des ersten Quartals 2007. Bereinigt um die unterschiedlichen Dollarkurse hätte sich insgesamt ein Umsatz in Höhe von 295,1 Mio. € und damit ein Umsatzzuwachs von 32,8 Mio. € (12,5%) gegenüber dem Vergleichszeitraum ergeben.

#### Umsatzkosten und Bruttogewinn vom Umsatz

Die Umsatzkosten stiegen um 8,3 Mio. € (3,6%) auf 236,7 Mio. €. Entsprechend sank das Bruttoergebnis um 12,3 Mio. € auf 21,6 Mio. €, die Bruttomarge reduzierte sich auf 8,4%.

#### Operatives Ergebnis (EBITDA bereinigt und Marge)

Entsprechend reduzierte sich auch das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA bereinigt) um 16,3 Mio. € (53,4%) auf 14,2 Mio. €, die Marge beträgt derzeit 5,5% (Vorjahr: 11,6%).

### 2.2 Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme im ersten Quartal der Geschäftsjahre 2007 und 2008. Dabei werden die Zahlungsströme aus der Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

#### Mittelzufluss aus der Geschäftstätigkeit

Aus der Geschäftstätigkeit des Konzerns resultiert im ersten Quartal ein Mittelzufluss in Höhe von 62,1 Mio. €, womit sich keine Änderung gegenüber dem Vorjahr ergibt. Dabei werden im Wesentlichen die positiven Effekte aus dem verbesserten Ergebnis und den geringeren Zinszahlungen durch höhere Steuerzahlungen sowie einem Anstieg des Working Capital kompensiert.

#### Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit

Im ersten Quartal 2008 wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 1,0 Mio. € höhere Investitionen in Sachanlagen und in Immaterielle Vermögenswerte getätigt. Die Investitionen in Sachanlagen betreffen im Wesentlichen Herstellungskosten für einen Prüfstand für Großtriebwerke bei der MTU Maintenance Hannover GmbH, Langenhagen. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug im Berichtszeitraum somit 18,7 Mio. € (Vorjahr: 17,8 Mio. €).

#### Free Cashflow

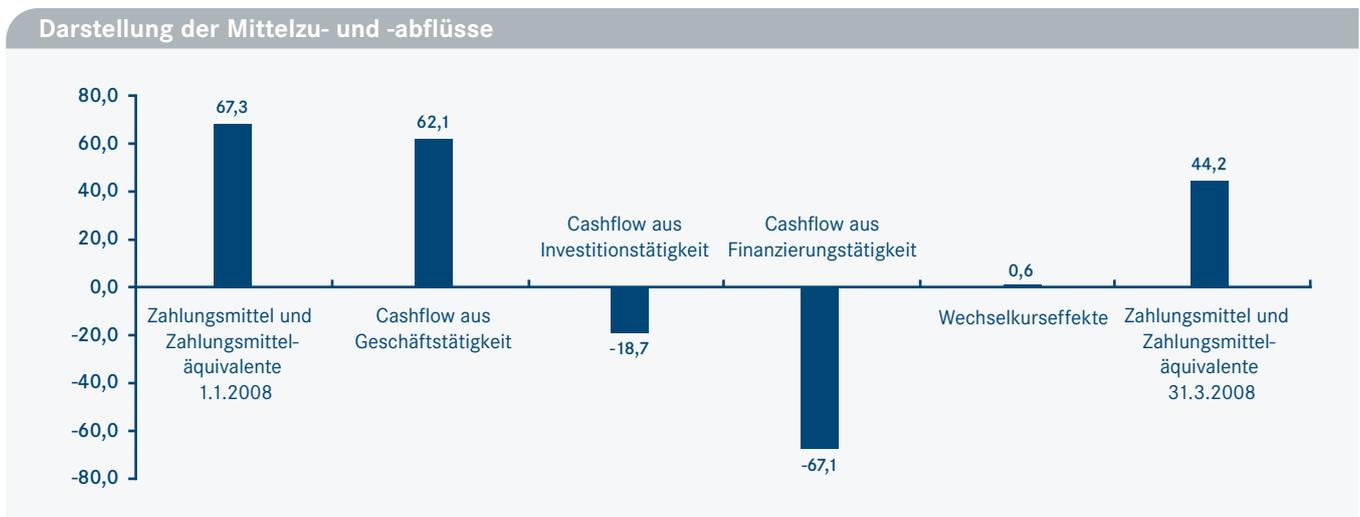
Der Free Cashflow, der den Saldo aus Mittelzufluss aus der Geschäftstätigkeit und Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit darstellt, beträgt in den ersten drei Monaten 2008 43,4 Mio. € (Vorjahr: 44,3 Mio. €).

**Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit wirkt mit 32,7 Mio. € die teilweise Rückführung des zum Jahresende 2007 kurzfristig in Anspruch genommenen RCF-Überziehungskredits in Höhe von 69,6 Mio. €. Daneben wurden Ausgaben für den Rückkauf eigener Aktien in Höhe von 30,8 Mio. € getätigt, so dass sich insgesamt ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 67,1 Mio. € für das erste Quartal 2008 ergab. Im Vergleichszeitraum lag der Mittelabfluss bei 57,5 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch geringere Rückkäufe eigener Aktien.

**Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows resultiert nach Bereinigung um Wechselkurseffekte somit eine Reduktion der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 23,1 Mio. € (Vorjahr: Reduktion 13,0 Mio. €).



**Netto-Finanzverbindlichkeiten**

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten sind der Saldo aus der Brutto-Finanzverschuldung und dem vorhandenen Finanzvermögen und verdeutlichen die Liquiditätslage des Konzerns. Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 haben sich die Netto-Finanzverbindlichkeiten um 28,0 Mio. € (12,5%) reduziert. Dazu hat im Wesentlichen die teilweise Rückzahlung der Bankverbindlichkeit aus dem RCF-Kredit beigetragen.

Netto-Finanzverbindlichkeiten			
in Mio. €	Stand 31.3.2008	Stand 31.12.2007	Veränderung
Wandelschuldverschreibung	164,6	167,3	-2,7
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Revolving Credit Facility (RCF)	36,9	69,6	-32,7
Sonstige Bankverbindlichkeiten	23,4	26,5	-3,1
Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehende Unternehmen	3,9		3,9
Finanzierungsleasingverträge	38,5	41,7	-3,2
Darlehen der Provinz British Columbia an MTU Maintenance Canada	11,3	12,5	-1,2
Verbindlichkeiten aus Derivaten	10,1	8,9	1,2
<b>Brutto-Finanzschulden</b>	<b>288,7</b>	<b>326,5</b>	<b>-37,8</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	44,2	67,3	-23,1
Derivative Finanzinstrumente	49,1	35,8	13,3
<b>Netto-Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>195,4</b>	<b>223,4</b>	<b>-28,0</b>

## 2.3 Vermögenslage

### Entwicklung der Bilanzpositionen

Die Konzernbilanzsumme ist gegenüber dem 31. Dezember 2007 um 42,6 Mio. € bzw. 1,4% gestiegen.

Während sich die langfristigen Vermögenswerte im Wesentlichen durch planmäßige Abschreibungen bei den Immateriellen Vermögenswerten und den Sachanlagen um insgesamt 11,2 Mio. € reduzierten, stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte in Summe um 53,8 Mio. €. Dabei erhöhten sich die Vorräte um 60,4 Mio. €, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Auftragsfertigung um 13,9 Mio. € sowie die kurzfristigen Sonstigen Vermögenswerte um 2,3 Mio. €. Aufgrund des Mittelabflusses aus der Finanzierungstätigkeit wegen des Rückkaufs eigener Aktien sowie dem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im ersten Quartal um 23,1 Mio. € auf 44,2 Mio. €.

Das Konzerneigenkapital stieg insgesamt von 562,0 Mio. € auf 578,0 Mio. €. Kapitalerhöhend wirkte sich dabei das positive Periodenergebnis für das erste Quartal 2008 in Höhe von 44,2 Mio. € und ein Anstieg des kumulierten übrigen Eigenkapitals in Höhe von 2,3 Mio. € aus. Kapitalmindernd wirkten hingegen weitere Käufe eigener Aktien im Wert von 30,8 Mio. €. Wegen Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien in Höhe von 3,0 Mio. € wird auf Textziffer 20 verwiesen.

Aufgrund des gestiegenen Eigenkapitals hat sich die Eigenkapitalquote geringfügig auf 18,5% (Vorjahr: 18,2%) verbessert.

Die Rückstellungen für Pensionen sind um insgesamt 4,6 Mio. € planmäßig fortgeführt.

Während die langfristigen Übrigen Rückstellungen unverändert blieben, haben sich die kurzfristigen Übrigen Rückstellungen um 5,4 Mio. € leicht erhöht. Ursache hierfür sind insbesondere die im Vergleich zum 31. Dezember 2007 gestiegenen Rückstellungen für Ertragsteuern.

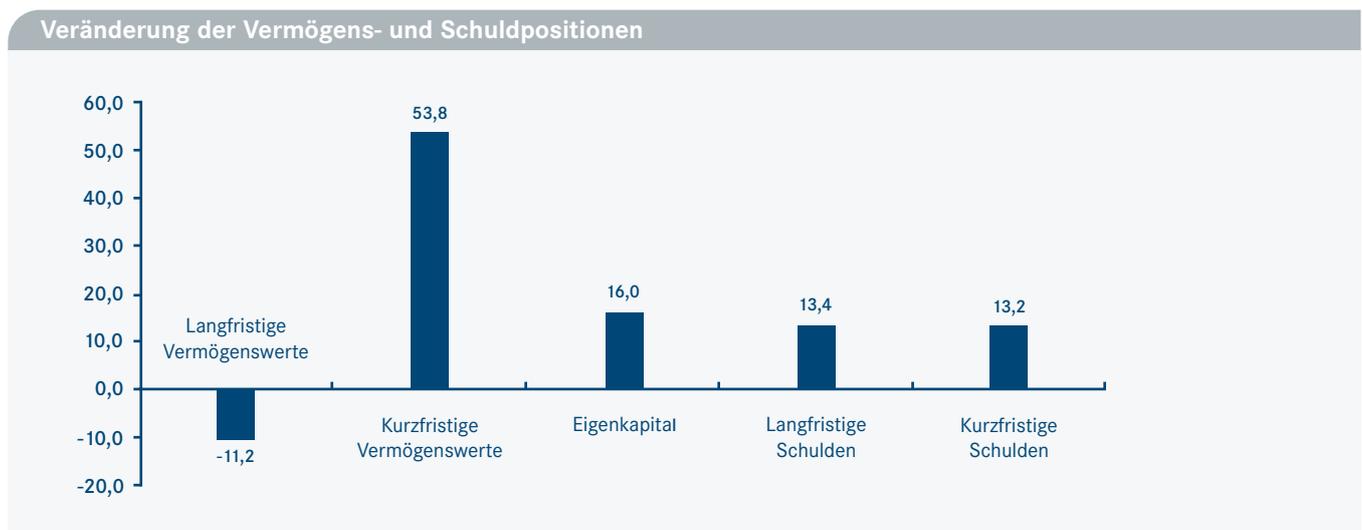
Die Finanzverbindlichkeiten verringerten sich im Wesentlichen durch die teilweise Rückführung von 32,7 Mio. € des zum Jahresende kurzfristig in Anspruch genommenen RCF-Überziehungskredits (siehe Textziffer 22).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bleiben mit 459,1 Mio. € geringfügig unter dem Wert zum Jahresende 2007 von 462,9 Mio. €.

Die Übrigen Verbindlichkeiten sind um 56,0 Mio. € auf 606,4 Mio. € gestiegen. Im Wesentlichen lag dabei ein Anstieg der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen, nach Verrechnung mit den entsprechenden Forderungen, in Höhe von 63,7 Mio. € vor, der teilweise durch geringere Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern in Höhe von 6,5 Mio. € ausgeglichen wurde.

Die nachfolgende Darstellung veranschaulicht die Veränderung der Vermögens- und Schuldenlage vom 31. Dezember 2007 auf den 31. März 2008 getrennt nach kurz- und langfristigen Positionen:

Veränderungsrechnung der Vermögens- und Schuldspositionen		
(Veränderungsrechnung 31. März 2008 zum 31. Dezember 2007)	Mio. €	Mio. €
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	4,1	
Sachanlagen	-18,4	
Finanzielle Vermögenswerte	0,5	
Sonstige Vermögenswerte	2,5	
Latente Ertragsteuern	0,1	-11,2
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	60,4	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Auftragsfertigung	13,9	
Sonstige Vermögenswerte	2,3	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-23,1	
Geleistete Vorauszahlungen	0,3	53,8
<b>Veränderung Vermögenswerte</b>		<b>42,6</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>16,0</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	4,6	
Finanzverbindlichkeiten	-6,6	
Übrige Verbindlichkeiten	13,2	
Latente Ertragsteuern	2,2	13,4
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	5,4	
Finanzverbindlichkeiten	-31,2	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3,8	
Übrige Verbindlichkeiten	42,8	13,2
<b>Veränderung Eigenkapital und Schulden</b>		<b>42,6</b>



### 3 Chancen- und Risikobericht

Der Konzern hält aufgrund der positiven Geschäfts- und Rahmenbedingungen unverändert an den im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2007 beschriebenen Chancen und Risiken fest. Für weitere Ausführungen zur Chancen- und Risikosituation wird auf die übrigen im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007 dargestellten Chancen (siehe Prognosebericht; Textziffer 8 des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2007) und Risiken (siehe Risikobericht; Textziffer 7 des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2007) hingewiesen. Ferner wird auf den „Disclaimer“ am Ende dieses Berichts verwiesen.

### 4 Prognosebericht und Ausblick

Die Zukunftsaussichten der MTU bleiben weiterhin positiv. Das Zivile Triebwerksgeschäft sowie die Zivile Triebwerksinstandhaltung dürften in den kommenden Jahren schneller wachsen als die Luftfahrtbranche insgesamt.

#### Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung des Konzerns

Für das zweite bis vierte Quartal 2008 erwartet die MTU weiterhin ein gutes operatives Geschäft. Die MTU hat ihre Aussagen zu den Prognosen 2008 im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007, die sie erstmals auf der Bilanz-Presskonferenz am 13. März 2008 formuliert hat, für das erste Quartal 2008 erreicht und geht bei einem unterstellten US-Dollar-Wechselkursverhältnis von 1,50 weiterhin von einem Gesamtumsatz auf Vorjahresniveau in Höhe von 2.600 Mio. € aus. Bereinigt um US-Dollar-Wechselkurseffekte ergäbe sich somit ein Umsatzwachstum zwischen 5 und 6% für das Geschäftsjahr 2008.

### Operatives Ergebnis und Jahresüberschuss

Auf Grundlage der erwarteten Marktsituation in den einzelnen Geschäftsfeldern strebt die MTU für den Gesamtkonzern unverändert ein operatives Ergebnis (EBITDA bereinigt) bis zum Jahresende 2008 von 390 Mio. €, und damit eine Operative Marge von rund 15% an. Grundlage ist das weiterhin wachsende Ersatzteilgeschäft im Zivilen Triebwerksgeschäft, unterstützt von einer stabilen Geschäftsentwicklung im militärischen Bereich. Für die Zivile Instandhaltung erwartet der Konzern eine weitere Stabilisierung der Ergebnissituation.

In Folge der Erreichung der operativen Ziele geht die MTU auch weiterhin von einem Konzern-Jahresüberschuss von rund 180 Mio. € für 2008 (Konzern-Jahresüberschuss 2007: 154,1 Mio. €) aus.

### Finanzlage

Der Free Cashflow wird zum Jahresende 2008 auf 100 Mio. € prognostiziert.

### 5 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keinerlei berichtspflichtige Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung			
in Mio. €	(Anhang)	1.1. - 31.3.2008	1.1. - 31.3.2007
Umsatzerlöse		630,0	640,6
Umsatzkosten	(6)	-519,8	-539,0
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>110,2</b>	<b>101,6</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	(7)	-13,9	-17,0
Vertriebskosten	(8)	-17,5	-16,0
Allgemeine Verwaltungskosten	(9)	-11,8	-12,2
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		0,7	0,3
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern</b>		<b>67,7</b>	<b>56,7</b>
Zinsergebnis	(10)	-3,6	-22,7
Zinserträge		1,3	1,8
Zinsaufwendungen		-4,9	-24,5
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	(11)	0,5	-0,7
Sonstiges Finanzergebnis	(12)	1,4	-3,5
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-1,7</b>	<b>-26,9</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>66,0</b>	<b>29,8</b>
Ertragsteuern	(13)	-21,8	-11,8
<b>Periodenergebnis</b>		<b>44,2</b>	<b>18,0</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>			
Unverwässert	(14)	0,88	0,34
Verwässert	(14)	0,85	0,33

## Konzernbilanz Aktiva

in Mio. €	(Anhang)	31.3.2008	31.12.2007
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	(15)	1.139,1	1.135,0
Sachanlagen	(16)	521,3	539,7
Beteiligungen an Joint Ventures		9,4	8,9
Anteile an assoziierten Unternehmen		0,4	0,4
Sonstige Anteile		5,4	5,4
Finanzielle Vermögenswerte		15,2	14,7
Sonstige Vermögenswerte		8,7	6,2
Latente Ertragsteuern	(19)	0,8	0,7
		<b>1.685,1</b>	<b>1.696,3</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte		648,2	587,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Auftragsfertigung	(17)	684,2	670,3
Sonstige Vermögenswerte	(18)	61,1	58,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(19)	44,2	67,3
Geleistete Vorauszahlungen		5,3	5,0
		<b>1.443,0</b>	<b>1.389,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>3.128,1</b>	<b>3.085,5</b>

## Konzernbilanz Passiva

in Mio. €	(Anhang)	31.3.2008	31.12.2007
<b>Eigenkapital</b>			
	(20)		
Gezeichnetes Kapital		52,0	55,0
Kapitalrücklage		358,9	460,0
Gewinnrücklagen		236,1	191,9
Eigene Anteile		-82,7	-156,3
Kumuliertes übriges Eigenkapital		13,7	11,4
		<b>578,0</b>	<b>562,0</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Pensionen		364,1	359,5
Übrige Rückstellungen	(21)	255,3	255,3
Finanzverbindlichkeiten	(22)	60,2	66,8
Übrige Verbindlichkeiten	(23)	238,0	224,8
Latente Ertragsteuern	(24)	272,0	269,8
		<b>1.189,6</b>	<b>1.176,2</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Pensionen		17,1	17,1
Übrige Rückstellungen	(21)	287,4	282,0
Finanzverbindlichkeiten	(22)	228,5	259,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		459,1	462,9
Übrige Verbindlichkeiten	(23)	368,4	325,6
		<b>1.360,5</b>	<b>1.347,3</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>3.128,1</b>	<b>3.085,5</b>

## Konzern-Eigenkapitalentwicklung

in Mio. €	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rück- lage	Gewinn- rück- lagen	Eigene Anteile	Kumuliertes Unterschiede aus Währungs- umrechnung	übriges Derivative Finanz- instru- mente	Eigenkapital kumuliertes übriges Eigen- kapital	Gesamt
	<b>Bilanzwert zum 1.1.2007</b>	<b>55,0</b>	<b>455,7</b>	<b>81,4</b>	<b>-42,7</b>	<b>-2,6</b>	<b>15,5</b>	<b>12,9</b>
Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte)						-1,0	-1,0	-1,0
Währungskurseinflüsse					-0,2		-0,2	-0,2
<b>= Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>					<b>-0,2</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,2</b>	<b>-1,2</b>
Periodenergebnis			18,0					18,0
<b>= Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten</b>			<b>18,0</b>		<b>-0,2</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,2</b>	<b>16,8</b>
Eigenkapitalkomponente Wandelschuldverschreibung		10,5						10,5
Transaktionskosten nach Steuern		-2,0						-2,0
Erwerb von eigenen Aktien				-6,7				-6,7
Matching Stock Program (MSP)		0,3						0,3
<b>Bilanzwert zum 31.3.2007</b>	<b>55,0</b>	<b>464,5</b>	<b>99,4</b>	<b>-49,4</b>	<b>-2,8</b>	<b>14,5</b>	<b>11,7</b>	<b>581,2</b>
<b>Bilanzwert zum 1.1.2008</b>	<b>55,0</b>	<b>460,0</b>	<b>191,9</b>	<b>-156,3</b>	<b>-6,2</b>	<b>17,6</b>	<b>11,4</b>	<b>562,0</b>
Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte)						4,0	4,0	4,0
Währungskurseinflüsse					-1,7		-1,7	-1,7
<b>= Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>					<b>-1,7</b>	<b>4,0</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>
Jahresüberschuss			44,2					44,2
<b>= Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten</b>			<b>44,2</b>		<b>-1,7</b>	<b>4,0</b>	<b>2,3</b>	<b>46,5</b>
Erwerb von eigenen Aktien				-30,8				-30,8
Kapitalherabsetzung/Einziehung Aktien	-3,0	-101,4		104,4				
Matching Stock Program (MSP)		0,3						0,3
<b>Bilanzwert zum 31.3.2008</b>	<b>52,0</b>	<b>358,9</b>	<b>236,1</b>	<b>-82,7</b>	<b>-7,9</b>	<b>21,6</b>	<b>13,7</b>	<b>578,0</b>

Konzern-Kapitalflussrechnung		
in Mio. €	1.1. - 31.3.2008	1.1. - 31.3.2007
<b>Periodenergebnis</b>	<b>44,2</b>	18,0
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	30,6	33,9
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	-0,5	0,7
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	0,1	
Veränderung der Pensionsrückstellungen	4,6	6,3
Veränderung der übrigen Rückstellungen	-6,0	-33,4
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-9,5	-0,7
Veränderung Working Capital *)	-10,1	14,2
Zinserträge und -aufwendungen	3,6	22,7
Ertragsteueraufwand/-erstattung	21,8	11,8
Gezahlte/Erhaltene Ertragsteuern	-10,4	13,3
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>68,4</b>	86,8
Gezahlte Zinsen	-7,6	-26,5
Erhaltene Zinsen	1,3	1,8
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>62,1</b>	62,1
Ausgaben für Investitionen in		
Immaterielle Vermögenswerte	-0,6	-5,0
Sachanlagen	-18,3	-12,9
Einnahmen aus Abgängen		
Sachanlagen	0,2	0,1
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-18,7</b>	-17,8
<b>Free Cashflow</b>	<b>43,4</b>	44,3
Einzahlung aus der Emission einer Wandelschuldverschreibung **)		176,7
Rückzahlung mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-5,6	-170,0
Aktienrückkauf	-30,8	-6,7
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-30,7	-57,5
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-67,1</b>	-57,5
Wechselkursänderungen	0,6	0,2
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-23,1</b>	-13,0
Bestand am 1. Januar	67,3	102,2
Bestand am 31. März	44,2	89,2
RCF-Überziehungskredit (Textziffer 22)	-36,9	-10,7
<b>Stand Liquidität zum 31. März</b>	<b>7,3</b>	<b>78,5</b>

\*) Veränderung der Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten (ohne Derivate)

\*\*) Abzüglich Transaktionskosten

## Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

### 1 Allgemeine Angaben

Die MTU Aero Engines Holding AG und ihre Konzernunternehmen (im folgenden Konzern oder Konzerngesellschaften) zählen zu den weltweit größten Herstellern von Triebwerksmodulen und -komponenten und sind der führende unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Flugtriebwerke.

Das Geschäft des Konzerns erstreckt sich auf den gesamten Lebenszyklus eines Triebwerksprogramms – von der Entwicklung über die Konstruktion, die Erprobung und die Fertigung von neuen zivilen und militärischen Triebwerken und Ersatzteilen bis hin zu Instandhaltungsdienstleistungen für zivile und militärische Triebwerke. Die Tätigkeit der MTU umfasst zwei Segmente: Das „Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM)“ sowie die „Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)“.

Im Zivilen Triebwerksgeschäft entwickelt und fertigt der Konzern Module und Komponenten sowie Ersatzteile für zivile Triebwerksprogramme und übernimmt auch deren Endmontage. Bei militärischen Triebwerken konzentriert sich die MTU auf die Entwicklung und Fertigung von Modulen und Komponenten für Triebwerke, die Fertigung der Ersatzteile, die Endmontage sowie Instandhaltungsdienstleistungen für diese Triebwerke. Das Segment Zivile Triebwerksinstandhaltung umfasst die Aktivitäten auf dem Gebiet der Instandhaltung und der logistischen Betreuung ziviler Triebwerke.

Die MTU Aero Engines Holding AG mit Sitz in der Dachauer Str. 665, 80995 München ist im Handelsregister beim Registergericht des Amtsgerichts München unter HRB 157 206 eingetragen.

### 2 Rechnungslegung

Der Quartalsfinanzbericht der MTU umfasst nach den Vorschriften des § 37 Abs. 3 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) einen Konzern-Zwischenlagebericht und einen Konzern-Zwischenabschluss. Der Konzern-Zwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

### 3 Statement of Compliance

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2008 ist unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 aufgestellt worden. Dabei wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 gewählt. Alle vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und zum Zeitpunkt der

Aufstellung des vorliegenden Zwischenabschlusses geltenden und von der MTU angewendeten IFRS wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Der Zwischenabschluss entspricht damit auch den durch das IASB veröffentlichten IFRS.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der Quartalsfinanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Der Quartalsfinanzbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses vom 31. Dezember 2007.

### 4 Anpassungen zum Konzernzwischenabschluss

In der Kapitalflussrechnung wurden bereits im Anhang zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 die Zinserträge und -aufwendungen sowie Ertragsteuererträge und -aufwendungen sowie gezahlte und erstattete Ertragsteuern jeweils separat innerhalb des operativen Cashflow ausgewiesen. Gezahlte und erhaltene Zinsen bilden in der Folge die Überleitung zwischen dem operativen Cashflow und dem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit. Zu Vergleichszwecken wurde das erste Quartal des Geschäftsjahres 2007 entsprechend angepasst.

Im Rahmen von Impact 06 wurden die administrativen Prozesse reorganisiert, weshalb es innerhalb der Funktionspositionen der Vertriebs- und Verwaltungskosten zu geringfügigen Kostenverlagerungen kam. Auswirkungen auf das Ergebnis oder Kennzahlen ergaben sich hierdurch keine. Zu Vergleichszwecken wurden die Vorjahreswerte der Kostenarten innerhalb der Vertriebs- und Verwaltungskosten gemäß IAS 34.43 entsprechend angepasst.

Um die Aussagefähigkeit – insbesondere im Hinblick auf die ab dem Geschäftsjahr 2007 anzuwendenden Vorschriften des IFRS 7 – weiter zu erhöhen wurde das Finanzergebnis ab dem Geschäftsjahr 2007 bereits in das Zinsergebnis, das Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen und das sonstige Finanzergebnis unterteilt. Die entsprechenden Vorjahreswerte wurden in Fortführung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 angewendet wurden, ebenfalls ohne Ergebnisauswirkungen zu Vergleichszwecken angepasst.

### 5 Konsolidierungskreis

Insgesamt sind in den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG sechs in- und fünf ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Dabei werden die Pratt & Whitney Canada Customer Service Centre Europe GmbH, Ludwigsfelde, at equity, und die MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, quotal einbezogen. Wegen Unwesentlichkeit werden zwei Tochterunternehmen nicht konsolidiert.

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

## 6 Umsatzkosten

Umsatzkosten		
in Mio. €	1.1.- 31.3.2008	1.1.- 31.3.2007
Materialaufwand	-397,3	-417,3
Personalaufwand	-93,5	-90,0
Abschreibungen	-27,9	-31,2
Übrige Umsatzkosten	-1,1	-0,5
	<b>-519,8</b>	<b>-539,0</b>

## 7 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten		
in Mio. €	1.1.- 31.3.2008	1.1.- 31.3.2007
Materialaufwand	-0,9	-2,8
Personalaufwand	-12,0	-12,7
Abschreibungen	-1,6	-1,5
	<b>-14,5</b>	<b>-17,0</b>
Aktivierung Entwicklungskosten	0,6	
	<b>-13,9</b>	<b>-17,0</b>

## 8 Vertriebskosten

Vertriebskosten		
in Mio. €	1.1.- 31.3.2008	1.1.- 31.3.2007
Materialaufwand	-2,2	-2,2
Personalaufwand	-10,4	-10,0
Abschreibungen	-0,6	-0,6
Übrige Vertriebskosten	-4,3	-3,2
	<b>-17,5</b>	<b>-16,0</b>

Die Vertriebskosten enthalten vor allem Aufwendungen für Marketing, Werbung und Vertriebspersonal sowie Abschreibungen auf Kundenforderungen.

## 9 Allgemeine Verwaltungskosten

Allgemeine Verwaltungskosten		
in Mio. €	1.1.- 31.3.2008	1.1.- 31.3.2007
Materialaufwand	-1,2	-1,7
Personalaufwand	-7,6	-7,5
Abschreibungen	-0,5	-0,6
Übrige Verwaltungskosten	-2,5	-2,4
	<b>-11,8</b>	<b>-12,2</b>

Die allgemeinen Verwaltungskosten betreffen Aufwendungen der Verwaltung, die weder der Entwicklung noch der Produktion oder dem Vertrieb zuzuordnen sind.

## 10 Zinsergebnis

Zinsergebnis		
in Mio. €	1.1.- 31.3.2008	1.1.- 31.3.2007
Zinserträge	1,3	1,8
Zinsaufwendungen		
Bankzinsen	-1,4	-0,8
Darlehenszinsen		-2,1
Wandelschuldverschreibung	-2,2	-1,4
Aufwand aus dem Rückkauf des High Yield Bonds vor Endfälligkeit		-19,1
Zinsaufwand Finance Leases	-0,6	-0,6
Zinsaufwand gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen	-0,2	-0,1
Übrige Zinsaufwendungen	-0,5	-0,4
	<b>-4,9</b>	<b>-24,5</b>
	<b>-3,6</b>	<b>-22,7</b>

## 11 Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen

Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen		
in Mio. €	1.1.- 31.3.2008	1.1.- 31.3.2007
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	0,5	-0,7
	<b>0,5</b>	<b>-0,7</b>

Das Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen enthält den Wert des Joint Arrangements Pratt & Whitney Canada Customer Centre Europe GmbH, Ludwigsfelde in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr: -0,7 Mio. €).

## 12 Sonstiges Finanzergebnis

Sonstiges Finanzergebnis		
in Mio. €	1.1.- 31.3.2008	1.1.- 31.3.2007
Effekte aus Währungsumrechnungen		
Kursgewinne/-verluste aus Devisenbestandsbewertung	-4,2	-1,1
Kursgewinne/-verluste aus Finanzierungsvorgängen	1,2	0,3
Kursgewinne/-verluste aus Finance Leases	1,1	0,2
Effekte aus der Bewertung von Derivaten		
Aufwendung / Erträge aus Devisen- und Zinsderivaten	6,9	0,6
Aufwendung aus Materialterminkontrakten	2,4	1,0
Ergebnis aus sonstigen Finanzinstrumenten	-0,7	0,4
Zinsanteil aus der Bewertung von Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen	-5,3	-4,9
	<b>1,4</b>	<b>-3,5</b>

### 13 Ertragsteuern

Die Ertragsteuern der MTU gliedern sich nach ihrer Herkunft wie folgt:

Ertragsteuern		
in Mio. €	1.1.- 31.3.2008	1.1.- 31.3.2007
Laufende Ertragsteuern	-21,7	-5,4
Latente Ertragsteuern	-0,1	-6,4
	<b>-21,8</b>	<b>-11,8</b>

### 14 Ergebnis je Aktie

Beim Ergebnis je Aktie ergaben sich im ersten Quartal 2008 Verwässerungseffekte durch potenzielle Stammaktien aus der zum 1. Februar 2007 begebenen Wandelschuldverschreibung sowie aus dem zum 6. Juni 2005 aufgelegten Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Matching Stock Program (MSP). Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses werden dem gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindlichen Aktien die Anzahl der Stammaktien

hinzugerechnet, die bei der Ausübung der Wandlungsrechte maximal ausgegeben werden könnten. Gleichzeitig wird das Konzernergebnis um die für die Wandelschuldverschreibung erhaltenen Zinsaufwendungen nach Steuern korrigiert.

Die folgende Übersicht zeigt neben dem Ergebnis je Aktie die Verwässerungseffekte aufgrund potenziell auszugebender Aktien im Rahmen der Wandelschuldverschreibung und des Matching Stock Program.

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie						
		1.1.- 31.3.2008	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung			1.1.- 31.3.2008
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie	Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung/ Aktienanzahl	Laufende und latente Ertrag- steuern	Matching Stock Program/ Aktienanzahl	Verwässertes Ergebnis je Aktie
Periodenergebnis	in Mio. €	44,2	2,2	-0,7		45,7
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	50.096.666	3.636.364		63.927	53.796.957
<b>Ergebnis je Stammaktie</b>	<b>in €</b>	<b>0,88</b>				<b>0,85</b>

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie						
		1.1.- 31.3.2007	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung			1.1.- 31.3.2007
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie	Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung/ Aktienanzahl	Laufende und latente Ertrag- steuern	Matching Stock Program/ Aktienanzahl	Verwässertes Ergebnis je Aktie
Periodenergebnis	in Mio. €	18,0	1,4	-0,6		18,8
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	53.266.684	3.636.364		283.185 *)	57.186.233
<b>Ergebnis je Stammaktie</b>	<b>in €</b>	<b>0,34</b>				<b>0,33</b>

\*) nach Repricing (zu den Erläuterungen des Repricing siehe Anhang zum Konzernabschluss 2007)

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 15 Immaterielle Vermögenswerte

Unter den Immateriellen Vermögenswerten werden unverändert die durch die Kaufpreisallokation aktivierten Programmwerte und programmunabhängigen Technologien sowie überwiegend technische Software und der erworbene Firmenwert ausgewiesen.

Bei den Immateriellen Vermögenswerten sind im ersten Quartal 2008 Zugänge in Höhe von 0,6 Mio. € (Vorjahr: 5,0 Mio. €)

zu verzeichnen, die aktivierungspflichtige Entwicklungsleistungen betreffen.

An Abschreibungen sind im ersten Quartal 11,8 Mio. € (Vorjahr: 13,1 Mio. €) angefallen.

### 16 Sachanlagen

Im ersten Quartal 2008 wurden 18,3 Mio. € (Vorjahr: 12,9 Mio. €) in Sachanlagen investiert. Die Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 18,8 Mio. € (Vorjahr: 20,8 Mio. €).

### 17 Vorräte

Der ausgewiesene Vorratsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorräte		
in Mio. €	31.3.2008	31.12.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	298,6	263,9
Unfertige Erzeugnisse	338,1	314,5
Geleistete Anzahlungen	11,5	9,4
	<b>648,2</b>	<b>587,8</b>

### 18 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Auftragsfertigung

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus der Auftragsfertigung setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Auftragsfertigung		
in Mio. €	31.3.2008	31.12.2007
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Dritte	430,7	440,8
Assoziierte Unternehmen	61,7	54,5
Joint Ventures	1,0	3,9
<b>Auftragsfertigung</b>		
Forderungen aus Auftragsfertigung	399,3	367,5
Erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung	-208,5	-196,4
	<b>684,2</b>	<b>670,3</b>

## 19 Sonstige Vermögenswerte

Die Sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Vermögenswerte						
in Mio. €	31.3.2008			31.12.2007		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
<b>Steuerrückforderungen</b>						
Ertragsteuern	2,8		2,8	2,7		2,7
Sonstige Steuern	6,8		6,8	14,3		14,3
<b>Forderungen gegen Mitarbeiter</b>	1,1		1,1	1,1		1,1
<b>Forderungen gegen Lieferanten</b>	3,4		3,4	3,2		3,2
<b>Marktwerte Derivate</b>						
Devisen-Derivate	31,2	2,7	33,9	24,3	2,1	26,4
Zins-Derivate		2,1	2,1		0,2	0,2
Options-Derivate	12,8		12,8	9,2		9,2
Materialterminkontrakte	0,2	0,1	0,3			
<b>Übrige Vermögenswerte</b>	2,8	3,8	6,6	4,0	3,9	7,9
	<b>61,1</b>	<b>8,7</b>	<b>69,8</b>	<b>58,8</b>	<b>6,2</b>	<b>65,0</b>

## 20 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals vom 1. Januar bis zum 31. März 2008 ist im Eigenkapitalpiegel dargestellt.

### Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien

Die Hauptversammlung der MTU hat den Vorstand am 27. April 2007 ermächtigt, über die Börse eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung einzuziehen. Die Ermächtigung gilt bis zum 27. Oktober 2008. Der Vorstand hat in Ausübung der Ermächtigung insgesamt 5.369.663 Aktien (9,8%) erworben. Der Erwerb erfolgte zur Ausgabe von Aktien im Rahmen der vertraglichen Wandlungsverpflichtungen aus der Wandelschuldverschreibung sowie zur Ausgabe von Aktien im Rahmen des Matching Stock Program.

Des Weiteren hat die Hauptversammlung den Vorstand am 27. April 2007 ermächtigt, die erworbenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss ganz oder teilweise einzuziehen. Sie können auch im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrags der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft eingezogen werden. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden. Erfolgt die Einziehung im vereinfachten Verfahren, ist der Vorstand zur Anpassung der Zahl der Stückaktien in der Satzung ermächtigt. In Ausübung der Ermächtigung haben Vorstand und Aufsichtsrat mit Wirkung vom 18. März 2008 beschlossen, 3.000.000 Aktien einzuziehen und das Grundkapital der Gesellschaft von 55,0 Mio. € um 3,0 Mio. € auf 52,0 Mio. € herabzusetzen.

## 20.1 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien, den Eigenkapitalanteil und die anteiligen Transaktionskosten aus der emittierten Wandelschuldverschreibung sowie die beizulegenden Zeitwerte aus dem Matching Stock Program (MSP). Die durchschnittlichen Anschaffungskosten für die 3.000.000 eingezogenen eigenen Aktien betragen 104,4 Mio. €. Die Kapitalrücklage ist daher um das Aufgeld in Höhe von 101,4 Mio. € entsprechend reduziert.

### Matching Stock Program

Zur Verstärkung der wirtschaftlichen Zielerreichung hat der Konzern als langfristiges Vergütungsinstrument mit Anreiz- und Risikocharakter das Matching Stock Program (MSP) zur Beteiligung der Führungskräfte aufgelegt, das zum Bezug von Phantom Stocks berechtigt. Teilnehmer am MSP müssen im Zeitpunkt der Zeichnung des MSP in einem bestehenden Dienst- oder Anstellungsverhältnis mit der MTU Aero Engines Holding AG oder einer ihrer inländischen Konzerngesellschaften stehen. Der beizulegende Zeitwert der Phantom Stocks wird zeitanteilig als Personalaufwand und gleichzeitig im Eigenkapital (Kapitalrücklage) bis zum Ausübungszeitpunkt (Verfallbarkeit) erfasst. Der gesamte Aufwand, der über den Zeitraum bis zum Ausübungszeitpunkt der Phantom Stocks zu erfassen ist, ermittelt sich aus dem beizulegenden Zeitwert der gewährten Phantom Stocks.

## 20.2 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen enthalten sowohl die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden, als auch das Konzernergebnis für das erste Quartal 2008. In Folge dessen haben sich die Gewinnrücklagen im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2008 um 44,2 Mio. € (Vorjahr: 18,0 Mio. €) erhöht.

## 20.3 Eigene Anteile

Im Rahmen der Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz (siehe auch Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien; Textziffer 20) hat der Vorstand bis März 2008 insgesamt 5.369.663 eigene Aktien zu einem Anschaffungspreis von 192,2 Mio. € bei einem Durchschnittskurs von 35,80 € je Aktie über die Börse zurückgekauft.

Von diesen bis März 2008 zurückgekauften 5.369.663 Aktien wurden im Geschäftsjahr 2007 bereits 112.612 Aktien an Vorstand und Führungskräfte im Rahmen des Matching Stock Program (MSP) wieder ausgegeben. Aufgrund des Beschlusses von Vorstand und Aufsichtsrat vom 18. März 2008, das Grundkapital durch Einziehung von 3.000.000 Aktien herabzusetzen, reduzierte sich der Bestand auf 2.257.051 eigene Aktien. Dies entspricht einem Anteil am herabgesetzten Grundkapital von 4,3%. Das Eigenkapital ist in Höhe des auf die eigenen Aktien entfallenden Rückkaufswerts gemindert. Die Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Rückkauf der eigenen Anteile wurden unter Berücksichtigung ertragsteuerlicher Effekte erfolgsneutral vom Eigenkapital abgezogen. Die auf die eingezogenen eigenen Aktien entfallenden durchschnittlichen Anschaffungskosten reduzierten die Kapitalrücklage in Höhe von 101,4 Mio. € und das Gezeichnete Kapital um 3,0 Mio. €.

Aufgrund der zurückgekauften eigenen Aktien, der Ausgabe von Aktien an Konzernbeschäftigte im Rahmen der Ausübung der ersten Tranche des Matching Stock Program (MSP) sowie der im März 2008 vorgenommenen Kapitalherabsetzung durch Aktieneinziehung ergab sich bis zum 31. März 2008 eine durchschnittlich gewichtete und im Umlauf befindliche Aktienanzahl von 50.096.666 Stück (Vorjahr: 53.266.684). Die Zahl der am 31. März 2008 von der MTU Aero Engines Holding AG ausgegebenen Aktien im Nennwert von 1 € betrug damit 49.742.949 Stück (Vorjahr: 53.174.839 Stück).

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der zurückgekauften Aktien, die jeweiligen Monatsstände ausgegebener Aktien sowie die gewichtete durchschnittliche Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien.

Überleitung zur gewichteten, durchschnittlichen und sich im Umlauf befindlichen Anzahl der Aktien						
in Stück	2008			2007		
	Stand Monatsanfang	Rückkauf/ Einziehung/ Ausgabe MSP	Stand Monatsende	Stand Monatsanfang	Rückkauf	Stand Monatsende
<b>Stand am 1. Januar</b>	<b>50.729.590</b>	<b>-4.270.410</b>		53.349.117	-1.650.883	
Januar	50.729.590	-337.168	50.392.422	53.349.117		53.349.117
Februar	50.392.422	-237.796	50.154.626	53.349.117	-73.020	53.276.097
März	50.154.626	-411.677	<b>49.742.949</b>	53.276.097	-101.258	53.174.839
<b>Rückkauf / Ausgabe MSP*)</b>		<b>-5.257.051</b>			<b>-1.825.161</b>	
<b>Einziehung von Aktien</b>		<b>3.000.000</b>				
<b>Stand eigene Aktien (31. März)</b>		<b>-2.257.051</b>			<b>-1.825.161</b>	
<b>Gewichteter Durchschnitt am 31. März</b>			<b>50.096.666</b>			<b>53.266.684</b>

\*) In 2008 inkl. Ausgabe von 112.612 Aktien an Mitarbeiter im Rahmen des Matching Stock Program im Juni 2007 (siehe Anhang Konzernabschluss 2007)

#### 20.4 Kumuliertes übriges Eigenkapital

In kumulierten übrigen Eigenkapital sind die Differenzen aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen sowie die Effekte aus der erfolgsneutralen Bewertung von Finanzinstrumenten, bei denen die Voraussetzungen für das Hedge-Accounting vorliegen, einschließlich der in diesem Zusammenhang erfolgsneutral erfassten latenten Ertragsteuern, ausgewiesen.

#### 21 Übrige Rückstellungen

Die Übrigen Rückstellungen entfallen hauptsächlich auf Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich, auf drohende Verluste und Gewährleistungen sowie auf Steuerverpflichtungen. Die Bewertung der Eventualschulden erfolgt gemäß IFRS 3.48 (b). Bei der Bewertung der Verpflichtungen aus Eventualschulden wird unverändert von Laufzeiten zwischen neun und fünfzehn Jahren ausgegangen. Verpflichtungen wegen drohender Verluste betreffen Risiken im Auftragsbestand für Aufträge sowohl im Militärischen Triebwerksgeschäft als auch in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung.

## 22 Finanzverbindlichkeiten

Unter den Finanzverbindlichkeiten werden alle verzinslichen Verpflichtungen im Konzern der MTU Aero Engines Holding AG ausgewiesen, die zum jeweiligen Berichtsstichtag bestanden. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Finanzverbindlichkeiten								
in Mio. €	Kurzfristig		Langfristig				Gesamt 31.3.2008	Gesamt 31.12.2007
	Restlaufzeit bis ein Jahr		Restlaufzeit über ein bis fünf Jahre		Restlaufzeit über fünf Jahre			
	31.3.2008	31.12.2007	31.3.2008	31.12.2007	31.3.2008	31.12.2007		
<b>Anleihen</b>								
Wandelschuldverschreibung	163,8	162,8					163,8	162,8
Zinsverbindlichkeit Wandelschuldverschreibung	0,8	4,5					0,8	4,5
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>								
Revolving Credit Facility (RCF)	36,9	69,6					36,9	69,6
Sonstige Bankverbindlichkeiten	7,6	9,5	15,8	17,0			23,4	26,5
<b>Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen</b>								
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	3,9						3,9	
<b>Sonstige Finanzverbindlichkeiten</b>								
Finanzierungsleasingverträge	8,3	8,3	15,1	15,6	15,1	17,8	38,5	41,7
Darlehen der Provinz British Columbia an MTU Maintenance Canada			11,3	12,5			11,3	12,5
<b>Derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>								
	7,2	5,0	2,9	3,9			10,1	8,9
	<b>228,5</b>	<b>259,7</b>	<b>45,1</b>	<b>49,0</b>	<b>15,1</b>	<b>17,8</b>	<b>288,7</b>	<b>326,5</b>

Die Finanzierung des Konzerns erfolgt in der Währung Euro, im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme von Darlehen, durch eine begebene Wandelschuldverschreibung sowie durch Aufnahme von Bankkrediten (Revolving Credit Facility). Innerhalb dieser Bankkredite verfügt der Konzern über einen Überziehungskredit in Höhe von 250,0 Mio. €, der mit einer Gruppe von Banken abgeschlossen wurde. Aus diesem Kreditrahmen wurden mit drei Banken direkte Kreditvereinbarungen über jeweils 40,0 Mio. € (ancillary facilities) vereinbart.

Zum 31. März 2008 hat der Konzern im Rahmen dieser bilateralen Bankkredite über 120,0 Mio. € Mittel in Höhe von 36,9 Mio. € (31. Dezember 2007: 69,6 Mio. €) in Anspruch genommen. Von der verbleibenden Kreditlinie in Höhe von 213,1 Mio. € gelten zum 31. März 2008 weitere 17,2 Mio. € (31. Dezember 2007: 16,5 Mio. €) durch Avale beansprucht. Die Verzinsung aus der effektiv in Anspruch genommenen Kreditlinie erfolgt auf Basis marktüblicher Referenzsätze zuzüglich einer Marge. Nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten unterliegen einer geringen Bereitstellungsprovision.

Die MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande hat am 23. Januar 2007 mit Wirkung zum 1. Februar 2007 eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von insgesamt 180,0 Mio.

€ (eingeteilt in 1.800 Teilschuldverschreibungen) ausgegeben. Das Wertpapier besitzt einen Nennbetrag von 100.000 € je Schuldverschreibung und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Es existiert ein Wandlungsrecht in auf den Namen lautende Stammaktien der Gesellschaft (Stückaktie) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1 € je Aktie und voller Gewinnanteilsberechtigung ab dem Geschäftsjahr ihrer Ausgabe unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Auf der Basis eines Wandlungspreises von 49,50 € ergibt sich ein anfängliches Wandlungsverhältnis von 2.020,20. Der festgesetzte Zinssatz liegt bei 2,75% und ist jeweils am 1. Februar eines Jahres fällig. Emittentin der Wandelschuldverschreibung ist die am 19. Januar 2007 gegründete MTU Aero Engines Finance B.V. mit Sitz in Amsterdam, die sich zu 100% im Besitz der MTU Aero Engines Holding AG befindet.

Der Barwert der künftigen, vertraglich vereinbarten Zahlungsflüsse aus dem Vertrag (Convertible Bonds Underwriting Agreement, 23. Januar 2007) wurde durch Diskontierung mit dem Marktzinssatz, den die Gesellschaft bei Begebung der Schuldverschreibung hätte zahlen müssen, ermittelt. Über die Laufzeit der Wandelschuldverschreibung besteht der Aufwand aus der Aufzinsung dieses so ermittelten Barwertes mit dem angewandten Marktzinssatz.

## 23 Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten beinhalten folgende Themen:

Übrige Verbindlichkeiten								
in Mio. €	Kurzfristig		Langfristig				Gesamt	Gesamt
	Restlaufzeit bis ein Jahr		Restlaufzeit über ein bis fünf Jahre		Restlaufzeit über fünf Jahre			
	31.3.2008	31.12.2007	31.3.2008	31.12.2007	31.3.2008	31.12.2007	31.3.2008	31.12.2007
<b>Auftragsfertigung</b>								
Erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung	390,2	333,7	321,7	302,4			711,9	636,1
Forderungen aus Auftragsfertigung	-100,4	-94,6	-108,1	-101,8			-208,5	-196,4
<b>Steuern</b>	12,9	11,2					12,9	11,2
<b>Soziale Sicherheit</b>	1,8	2,1					1,8	2,1
<b>Mitarbeiter</b>	46,2	52,6	1,2	1,3			47,4	53,9
<b>Abgegrenzter Zinsaufwand</b>			10,1	10,1			10,1	10,1
<b>Sonstige übrige Verbindlichkeiten</b>	17,7	20,6	10,5	10,3	2,6	2,5	30,8	33,4
	<b>368,4</b>	<b>325,6</b>	<b>235,4</b>	<b>222,3</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>	<b>606,4</b>	<b>550,4</b>

## 24 Latente Ertragsteuern

Ertragsteuerverpflichtungen		
in Mio. €	31.3.2008	31.12.2007
Passive latente Ertragsteuern	272,0	269,8
	<b>272,0</b>	<b>269,8</b>

## 25 Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

Zu den Tätigkeiten der einzelnen Geschäftsfelder wird auf den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG zum

31. Dezember 2007 verwiesen. Die Segmentinformationen stellen sich für das erste Quartal 2008 wie folgt dar:

Primäres Berichtssegment 2008				
	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft	Zivile Triebwerks- instandhaltung	Konsolidierung/ Überleitung	Konzern
in Mio. €	1.1. - 31.3.2008	1.1. - 31.3.2008	1.1. - 31.3.2008	1.1. - 31.3.2008
<b>Umsätze mit Fremden</b>	<b>375,5</b>	<b>254,5</b>		<b>630,0</b>
Zivil	261,4	254,5		515,9
Militärisch	114,1			114,1
<b>Umsätze mit anderen Segmenten</b>	<b>3,9</b>	<b>3,8</b>	<b>-7,7</b>	
Zivil	3,9	3,8	-7,7	
Militärisch				
<b>Umsätze gesamt</b>	<b>379,4</b>	<b>258,3</b>	<b>-7,7</b>	<b>630,0</b>
Zivil	265,3	258,3	-7,7	515,9
Militärisch	114,1			114,1
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-290,8</b>	<b>-236,7</b>	<b>7,7</b>	<b>-519,8</b>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>88,6</b>	<b>21,6</b>		<b>110,2</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>61,8</b>	<b>7,4</b>	<b>-1,5</b>	<b>67,7</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>23,8</b>	<b>6,8</b>		<b>30,6</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)</b>	<b>85,6</b>	<b>14,2</b>	<b>-1,5</b>	<b>98,3</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung bereinigt (EBITDA bereinigt)</b>	<b>85,6</b>	<b>14,2</b>	<b>-1,5</b>	<b>98,3</b>
<b>Zins- und sonstiges Finanzergebnis</b>	<b>5,0</b>	<b>-3,6</b>	<b>-3,6</b>	<b>-2,2</b>
<b>Ergebnisanteile aus et equity bilanzierten Unternehmen</b>		<b>0,5</b>		<b>0,5</b>
Interne Umlage	-1,5	1,5		
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>65,3</b>	<b>5,8</b>	<b>-5,1</b>	<b>66,0</b>
<b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>7,1</b>	<b>11,8</b>		<b>18,9</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>2.760,9</b>	<b>917,3</b>	<b>-550,1</b>	<b>3.128,1</b>
- davon Firmenwert	296,3	94,6		390,9
- davon Anteile an et equity bilanzierten Unternehmen		5,1		5,1
<b>Segmentsschulden</b>	<b>1.939,1</b>	<b>541,7</b>	<b>69,3</b>	<b>2.550,1</b>
<b>Wesentliche, nicht zahlungswirksame Aufwendungen</b>	<b>14,3</b>	<b>2,1</b>		
<b>Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt</b>	<b>4.624</b>	<b>2.532</b>		<b>7.156</b>
<b>Segment-Kennziffern:</b>				
Bruttoergebnis vom Umsatz in %	23,4	8,4		17,5
EBIT in %	16,3	2,9		10,7
EBITDA bereinigt in %	22,6	5,5		15,6

## Primäres Berichtssegment 2007

in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft	Zivile Triebwerks- instandhaltung	Konsolidierung/ Überleitung	Konzern
	1.1. - 31.3.2007	1.1. - 31.3.2007	1.1. - 31.3.2007	1.1. - 31.3.2007
<b>Umsätze mit Fremden</b>	<b>380,4</b>	<b>260,2</b>		<b>640,6</b>
Zivil	269,7	260,2		529,9
Militärisch	110,7			110,7
<b>Umsätze mit anderen Segmenten</b>	<b>3,4</b>	<b>2,1</b>	<b>-5,5</b>	
Zivil	3,4	2,1	-5,5	
Militärisch				
<b>Umsätze gesamt</b>	<b>383,8</b>	<b>262,3</b>	<b>-5,5</b>	<b>640,6</b>
Zivil	273,1	262,3	-5,5	529,9
Militärisch	110,7			110,7
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-315,9</b>	<b>-228,4</b>	<b>5,3</b>	<b>-539,0</b>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>67,9</b>	<b>33,9</b>	<b>-0,2</b>	<b>101,6</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>33,5</b>	<b>22,1</b>	<b>1,1</b>	<b>56,7</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>25,5</b>	<b>8,4</b>		<b>33,9</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)</b>	<b>59,0</b>	<b>30,5</b>	<b>1,1</b>	<b>90,6</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung bereinigt (EBITDA bereinigt)</b>	<b>59,0</b>	<b>30,5</b>	<b>1,1</b>	<b>90,6</b>
<b>Zins- und sonstiges Finanzergebnis</b>	<b>-5,7</b>	<b>-0,7</b>	<b>-19,8</b>	<b>-26,2</b>
<b>Ergebnisanteile aus et equity bilanzierten Unternehmen</b>		<b>-0,7</b>		<b>-0,7</b>
Interne Umlage	-1,1	1,1		
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>26,7</b>	<b>21,8</b>	<b>-18,7</b>	<b>29,8</b>
<b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>13,6</b>	<b>4,3</b>		<b>17,9</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>2.760,0</b>	<b>873,0</b>	<b>-562,8</b>	<b>3.070,2</b>
- davon Firmenwert	296,3	96,1		392,4
- davon Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen		6,5		6,5
<b>Segmentsschulden</b>	<b>2.029,2</b>	<b>508,5</b>	<b>-48,7</b>	<b>2.489,0</b>
<b>Wesentliche, nicht zahlungswirksame Aufwendungen</b>	<b>5,5</b>	<b>1,1</b>		
<b>Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt</b>	<b>4.671</b>	<b>2.390</b>		<b>7.061</b>
<b>Segment-Kennziffern:</b>				
Bruttoergebnis vom Umsatz in %	17,7	12,9		15,9
EBIT in %	8,7	8,4		8,9
EBITDA bereinigt in %	15,4	11,6		14,1

## Finanzkalender

Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2007	30. April 2008
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2008	24. Juli 2008
Telekonferenzen zum Ergebnis zum 30. Juni 2008	24. Juli 2008
Analysten- und Investorenkonferenz 2008	26. September 2008
Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2008	23. Oktober 2008
Telekonferenz zum Ergebnis zum 30. September 2008	23. Oktober 2008

## Kontakte

### Investor Relations

Telefon	+49 (0) 89-1489-8313
Telefon	+49 (0) 89-1489-3911
Telefax	+49 (0) 89-1489-95062
E-Mail	<b>Inka.Koljonen@mtu.de</b>
	<b>Claudia.Heinle@mtu.de</b>

## Die MTU Aero Engines Holding AG im Internet

- Weitere Informationen über die MTU Aero Engines Holding AG erhalten Sie im Internet über die Adresse: [www.mtu.de](http://www.mtu.de).
- Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse <http://www.mtu.de/de/investorrelations/index.html> direkt erreichen.
- Informationen zu den Produkten der MTU Aero Engines Holding AG finden Sie unter: [www.mtu.de/de/programme/index.html](http://www.mtu.de/de/programme/index.html)

## Disclaimer

Dieser Bericht (vor allem das Kapitel „Prognosebericht und Ausblick“) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der MTU hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, bereinigtes EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten sie mit Vorsicht betrachtet werden. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der MTU liegen. Solche Faktoren können die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der MTU wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die MTU kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die MTU lehnt jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die MTU Non-GAAP-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigter Konzernüberschuss, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zu Grunde.



MTU Aero Engines Holding AG  
Dachauer Straße 665  
80995 München • Deutschland  
Tel. +49 89 1489-0  
Fax +49 89 1489-5500  
[www.mtu.de](http://www.mtu.de)